



27.11. – 1.12. / ReMida (Mertonviertel)
Lernwerkstatt „Klima & Energie“
 in Zusammenarbeit mit dem Energiereferat

Die Stadt Frankfurt engagiert sich im Klimaschutz. So werden neue Frankfurter Schulen inzwischen als Passivhaus gebaut. Und auch eine ganze Reihe von Schüler_innen wohnt inzwischen in solchen Gebäuden. Doch wie funktioniert eigentlich ein Passivhaus? Und was können wir von einem solchen schlaun Haus lernen, auch wenn wir nicht dort wohnen?

An 7 Stationen erarbeiten sich Schülerinnen und Schüler Antworten auf diese Fragen. Sie experimentieren zu Phänomenen der Wärme und betätigen sich als Forscher zu den 5 Prinzipien der Passivhaus-Bauweise:

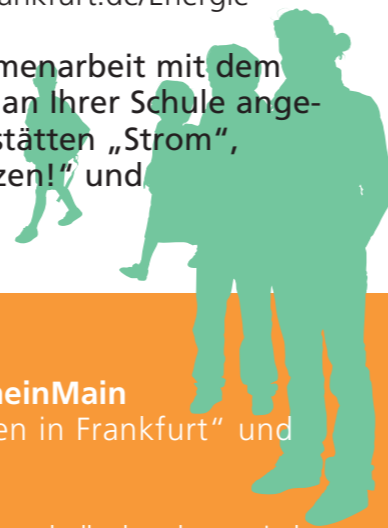
- Wärmedämmung
- Wärmeschutzverglasung
- Lüftung und Wärmerückgewinnung
- Solare und innere Wärmegewinne
- Ausrichtung des Hauses

Zum Abschluss bauen sie selbst ein kleines Passivhaus und überprüfen die Funktion mit einer Wärmebildkamera.

Zielgruppe: Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 bis 7
 Dauer: ein Vormittag pro Schulklasse
 Kosten: 2 € pro Schüler_in
 Anmeldung: katja.buehring-uhle@stadt-frankfurt.de

Weitere Infos: www.energiepunkt-frankfurt.de
www.energiemanagement.stadt-frankfurt.de
www.umweltlernen-frankfurt.de/Energie

Die Lernwerkstatt wird in Zusammenarbeit mit dem Energiereferat auf Anfrage auch an Ihrer Schule angeboten. Gleiches gilt für die Werkstätten „Strom“, „Wind“ und „Energie schlau nutzen!“ und „Energiewende“.



Fr 1.12. und Sa 2.12. / Haus am Dom

„Die Welt reparieren!“ – Solidarisch Leben und Wirtschaften in RheinMain

Fachtag in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ und dem Haus am Dom zum Jahresthema „Urbane Entwicklung“

Ein gutes Leben und ein guter Umgang mit der Welt sind möglich; ein Leben innerhalb der planetarischen Leitplanken, in dem Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung integriert sind. Noch leben wir „als gäb's kein Morgen“. Doch am Horizont sind hoffnungsvolle Beispiele einer demokratischen Nachhaltigkeit sichtbar. Repair Cafés, Gemeinschaftsgärten, Energiegenossenschaften, solidarische Landwirtschaft oder partizipative Quartiersentwicklung sind Reallabore für das Reparieren der Welt.

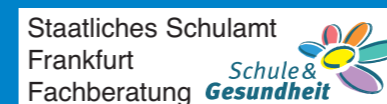
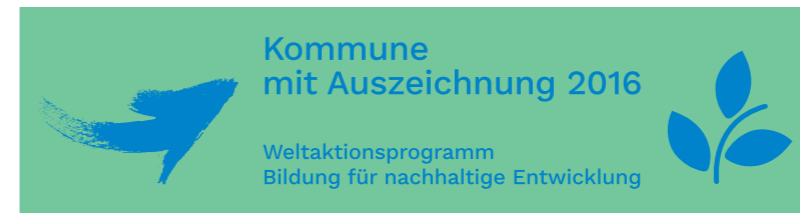
Am Freitag sind die Akteure des Wandels aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und dem Bildungsbereich im Blick, am Samstag kann sich jede_r informieren: zwei Tage Ideenschmiede, Zukunftslabor und Vernetzung.

Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt

21 Tage Zukunft



13.11. – 2.12.2017
 ReMida
 Orangerie
 Haus am Dom
 Lernwerkstätten
 Fachtagung
 Lernfest



„Ich weiß: Je mehr ich lerne und verstehe, desto mehr kann ich bewegen“

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) schafft individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunftschancen. Frankfurt beteiligt sich deshalb zusammen mit dem Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ am Weltaktionsprogramm BNE.

Nach der Verabschiedung der „Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (SDGs) durch die Weltgemeinschaft wird mit der Veranstaltungsreihe „21 Tage Zukunft“ beispielhaft gezeigt, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schule praktisch umgesetzt werden kann. „21 Tage Zukunft“ wurde durch die Kooperation zahlreicher Partner (siehe Titelseite) möglich. Konzeption: Umweltlernen in Frankfurt e.V. Weitere Informationen: www.bne-frankfurt.de.



13.11. – 17.11. / ReMida (Mertonviertel)
Lernwerkstatt „Recycling“
in Zusammenarbeit mit der FES

Der Umgang mit den natürlichen Ressourcen, die Fragen von Abfall und Recycling sind Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung. Im Rahmen der Frankfurter Aktivitäten zum Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bietet die FES Materialien für Schulklassen an. In Zusammenarbeit mit Umweltlernen in Frankfurt e.V. finden Lernwerkstätten statt.

Papier, Bioabfall, Verpackungen, Altglas und Restmüll – was kommt in welche Tonne? Was passiert anschließend mit unserem Abfall?



In dieser Lernwerkstatt erproben die Schüler_innen in Experimenten Trennverfahren und Methoden des Recyclings. An einem Fließbandmodell sortieren sie Verpackungsmaterial und an der Papierstation wird Recyclingpapier hergestellt. Sie entwickeln Ideen zur Abfallvermeidung und Strategien zur Abfalltrennung in der Schule. Die Lernwerkstatt knüpft an die Lehrpläne für den Sach- und Sozialkundeunterricht an. Sie vermittelt anhand der Fragestellung „Recycling“ Kompetenzen für nachhaltiges Handeln.

Zielgruppe: Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 bis 5
Dauer: ein Vormittag pro Schulklasse
Kosten: 2 € pro Schüler_in
Anmeldung: katja.buehring-uhle@stadt-frankfurt.de

Weitere Infos: www.fessie.de
www.umweltlernen-frankfurt.de/Abfall

Die Lernwerkstatt wird in Zusammenarbeit mit der FES auf Anfrage auch an Ihrer Schule angeboten. Gleiches gilt für die Werkstätten „Vom Holz zum Papier“ und „Wald & Energie“.



20.11. – 24.11. / ReMida (Mertonviertel)
Lernwerkstatt „Was ist (m)ein T-Shirt wert?“
in Zusammenarbeit mit dem Team BNE-Frankfurt

Anhand der Lernwerkstatt erarbeiten sich Schülerinnen und Schüler, worin der materielle und ideelle Wert eines T-Shirts liegt. Weitere Aspekte sind der Ressourcenverbrauch, Produktionsschritte, Lebenslauf eines T-Shirts und Kinderarbeit. Spannende Stationen mit Bildern, Filmen, Experimenten und vor allem T-Shirts machen das Thema für die Schülerinnen und Schüler begreifbar. Die Lernwerkstatt motiviert, komplexe Zusammenhänge der globalisierten Welt zu verstehen und selbst nachhaltig zu handeln.



Die Lernwerkstatt „Was ist (m)ein T-Shirt wert?“ gehört zu den ausgewählten Bildungsprojekten für die Zukunftstour des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Zielgruppe: Schulklassen der Jahrgangsstufen 8 bis 10
Dauer: ein Vormittag pro Schulklasse
Kosten: 2 € pro Schüler_in
Anmeldung: katja.buehring-uhle@stadt-frankfurt.de

Weitere Infos: www.umweltlernen-frankfurt.de/Dekade/t-shirt.htm (mit Film über die Werkstatt)
www.oeko-fair.de/
www.transfair.org/
www.saubere-kleidung.de/
www.fairwertung.de

Die Durchführung des Programms wurde durch Spenden möglich.

Die ReMida ist die Kreativwerkstatt für Bildungseinrichtungen in der Emil-von-Behring Straße 8 (Mertonviertel): U3/ U8/ U9 Haltestelle Wiesenau, 5 Minuten Fußweg.



„Zusammenhänge erkennen – mit anderen etwas tun – erfinderisch sein – Spaß haben“

So 19.11. / 14.00 – 17.00 Uhr / Orangerie Günthersburgpark
Fit für die Zukunft
Lernfest für Kinder, Familien und Erwachsene

Am Sonntag, dem 19.11., wird die Orangerie des Kinderschutzbundes zum Gewächshaus für die Zukunft. Bei einem bunten Lernfest für Jung und Alt kann man sich informieren, experimentieren und basteln. Solarleuchten löten, Mikrocontroller programmieren oder Kerzenstrom erzeugen sind einige der leuchtenden Beispiele zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der dunklen Jahreszeit.